

Schützt diese Zeitung an die Front, es ist ein Helmatgruß von

7.- Lei

Taxe post. plătită în numerar et.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. 8119.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Bata Bionet 2.
Fernsprecher: 18-39. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 91. 24. Jahrgang.
Arab, Freitag, den 6. August 1948

Veranstaltungen in das Verzeichnis der letztmöglichen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1988.

Roosevelts Waffenstillstandsbedingungen an Italien — abgelehnt

Italien ist noch immer und bleibt Deutschlands Verbündeter

Rom. (DNB) „Popolo di Roma“ veröffentlicht die Nachricht aus Genf, laut welcher Roosevelt an Italien folgende Waffenstillstandsbedingungen gestellt haben soll.

1. Das italienische Landheer und die Kriegsmarine stellen sofort die Kämpfe ein.
2. Italien bricht seine Verbindung mit Deutschland ab.
3. Es zieht seine Truppen aus Jugoslawien, Griechenland, Albanien und Frankreich zurück.
4. Es liefert seine Ausrüstung und Kriegsmaterial an die Alliierten aus und verhaftet die Kriegsverbrecher.
5. Es willigt sich ein, daß Italien bis zur Liquidierung der Feindseligkeiten von einer britisch-amerikanischen Regierung beherrscht werde und
6. Italien gibt alle britisch-amerikanischen Kriegsgefangenen, die sich auf seinem Gebiete befinden, frei.

Rom. (DNB) Die gestrige italienische Morgenpresse befaßt sich ausführlich mit Roosevelts Friedensbedingungen an Italien, die über Genf durchs Londoner

Botshafter Weißhäder verhandelt im Vatikan

Rom. (DNB) Der Stellvertretende Staatssekretär des Vatikans, Montini, empfing gestern den deutschen vatikanischen Botshafter, den gewesenen Reichsstaatssekretär für Auswärtiges, Weißhäder. Die beiden Staatsmänner führten eine längere Unterredung.

Stellungnahme

zur türkischen Neutralitätsverletzung

Berlin. (DNB) Wie berichtet, sind gestern 15 USA-Bomber, die vorher über türkisches Hoheitsgebiet fliegend aufs rumänische Erdölgebiet einen Luftangriff gerichtet hatten, auf ihre Rückkehr auf türkischem Boden notgelandet.

In der Reichshauptstadt sieht man nun mit Interesse der türkischen Stellungnahme gegenüber dieser Neutralitätsverletzung entgegen.

Schwacher Ersatz für britische Schiffsverluste

Stockholm. (DNB) Laut einer Vereinbarung zwischen Roosevelt und Churchill erhält Großbritannien von den USA derzeit monatlich 15 und später 20 Handelsschiffe als Ersatz für jene Schiffe die seitens der Achsenmächte versenkt wurden.

Blatt „Daily Express“ bekannt wurden. Italien, wird betont, ist noch immer der Verbündete Deutschlands und die Truppen der Achsenmächte schlagen sich auf Sizilien mit beispiellosem Heldennut.

Die „Tribuna“ stellt fest, daß die Friedensbedingungen mit der bedingungslosen Ergebung gleichbedeutend seien.

Als besonders empörend und demütigend wird bezeichnet, daß in den Friedensbedingungen die Anerkennung einer angelsächsisch-sowjetischen Regierung seitens Italien bis zum Friedensschluß gefordert wird.

Italien müßte also darauf verzichten sich selbst zu regieren.

Ihre Majestäten bei den Opfern des Ölgebietes

Bukarest. (M) S. M. König Michael I. und Ihre Majestät Königin-Mutter Elena begaben sich am 2. August in das bombardierte Ölgebiet, wo sie die Verwundeten in den Spitälern besuchten. Nachher wurden die Abwehrformationen besucht, wo den Besuchern alle Aufklärungen über die durchgeführte Abwehr erteilt wurden.

Seitens der Bevölkerung wurden dem Herrscher und der Königin-Mutter warme Ovationen bereitet.

Am selben Tage unternahm auch Staatsführer Marschall Antonescu in Begleitung mehrerer Regierungsmitglieder eine Besichtigung der bombardierten Gebiete und besuchte die einzelnen Verletzten in den Spitälern.

Ämtliche Verlautbarung über

Bombenangriff auf rumänisches Ölgebiet

Bukarest. (Radior) Am 1. August unternahm in der Zeit zwischen 13—16 Uhr ein Verband von 125 amerikanischen Flugzeugen vom Typ „Fliegende Festung“ einen Bombenangriff auf das rumänische Ölgebiet. Durch das Eingreifen rumänisch-deutscher Fliegerverbände wurde die amerikanische Formation zersprengt, so daß nur ein Teil derselben das Ziel erreichte.

Durch Bombenabwürfe wurde einiger Materialschaden angerichtet, außerdem wurden 147 Personen verletzt und 116 getötet. Von diesen sind 63 Tote und 60 Verletzte Häftlinge des Gefängnisses in Ploesti, auf dessen Dach ein brennendes amerikanisches Flugzeug stürzte. 36 der angreifenden Flugzeuge wurden abgeschossen und bisher 66 Amerikaner gefangen genommen.

Saloniki von bulgarischen Truppen besetzt

Griechischer Terror gegen bulgarisch-mazedonische Dörfer

Sofia. (DNB) Die Besetzung von Saloniki durch bulgarische Truppen seit dem 10. Juli bedeutet eine neue Phase auf dem Balkan. Die bulgarischen Truppen besetzen alle strategisch wichtigen Punkte bis zur Wardar, sowie auch die Halbinsel Chalkidize. In Saloniki selbst befinden sich nur bulgarische Truppen, doch der Sicherheitsdienst wird von Deutschen versehen.

Westlich der Wardar haufen griechische, teils kommunistische, teils nationale Banden und greifen vorwiegend bulgarisch-mazedonische Dörfer an, deren mehrere in Brand gesteckt wurden.

Der griechische Bandenterror trägt einen ausschließlich antibulgarischen Charakter.

Bulgarische Flak schoß 7 amerikanische Bomber ab

Sofia. (DNB) Der bulgarische Generalkommando gibt bekannt, daß die bulgarische Flak von den aus Rumänien gekommenen amerikanischen Bombenflugzeuge 7 abgeschossen und die Insassen interniert hat. Die Besatzung eines dieser abgeschossenen Flugzeuge wurde nach Sofia gebracht und verhört.

Dein Schweigen macht jedesmal ein Gerücht — also eine Erfindung des Feindes — zunichte

Italiens Volk seiner Miliz dankbar

Rom. (DNB) Im Zusammenhange mit der Eingliederung der faschistischen, jetzt nationalen Miliz in die Armee verweist man in der italienischen Hauptstadt auf deren großen Verdienste im jetzigen Kriege.

Man kommt allgemein zur Schlussfolgerung, daß diese Miliz die Hochachtung und Dankbarkeit des ganzen italienischen Volkes verdiene.

Sowjets verloren am Ladoga-See 200 Panzer

Berlin. (DNB) Laut Bericht des DNB haben die Kämpfe südlich des Ladoga-Sees in den beiden letzten Tagen an Heftigkeit wieder zugenommen. 5 Sowjet-Schützendivisionen und 4 Regimenter griffen am gestrigen Tage auf engstem Raum die deutschen Stellungen an, ohne daß es ihnen gelang, einen Erfolg zu erzielen. Seit dem 22. Juli verloren hier die Sowjets über 200 Panzer.

London mit Dreifach-Offensive unzufrieden

Stockholm. (DNB) Maßgebende Londoner Militärkreise äußern ihre Unzufriedenheit über die Erfolglosigkeit der Sowjetoffensive. Im besondern wird bemerkt, daß es dem konzentrischen Angriff einer großen Anzahl Sowjetarmeen um Dreifach nicht gelungen ist, in diesem Raum irgendwelche entscheidenden Erfolge zu erzielen.

London gesteht

Abwehr im rumänischen Erdölgebiet war schrecklich

Stockholm. (DNB) In London wird es nicht verheimlicht, daß beim Angriff der USA-Bomber aufs rumänische Erdölgebiet die Abwehr deutscher und rumänischer Jagdflugzeuge schrecklich war. Es wird auch einbezogen, daß sich ganze Schwärme deutscher Jäger den britisch-amerikanischen Bombern entgegenstellten gleich wo immer sie sich zeigten.

Terrorangriff amerikanischer Bomber auf Frankreich

Paris. (M) Laut Bericht der Stefani-Agentur überflogen gestern amerikanische Bomber die französischen Provinzen Seine und Marne und warfen Bomben ab. Durch die Bombenwürfe wurden 8 französische Kinder getötet und 14 weitere verletzt.

Bei einem Angriff auf Amsterdam wurden ebenfalls zahlreiche Holländer getötet.

(SP) Deutscherseits wurde festgestellt daß die Alliierten auf Sizilien auch mit Phosphormunition schießen, was ihnen jedoch bisher ebenfalls nicht viel genutzt hat.

Beim Luftkampf im Delgebiet

zur 4 eigene Flugzeuge verloren
Bukarest. (DNB) Bei der Abwehr des Angriffes amerikanischer viermotoriger Bomber auf das rumänische Delgebiet gingen, wie von militärischer Seite mitgeteilt wird, nur 4 eigene Jagdflugzeuge verloren. Der Abschuss von 32 feindlichen Flugzeugen und die Vollendung weiterer feindlicher Maschinen auf zentralen Gebiet beweist die außerordentlich hohe Schlagkraft der Abwehr.

Amerikaner greifen nach arabischen Frauen

Madrid. (DNB) Wegen des herausfordernden Verhaltens der nordamerikanischen Soldaten gegen die Bevölkerung in Nordafrika, die im besondern die arabischen Frauen beschäftigen, herrscht unter der dortigen Bevölkerung eine große Empörung. Diese wird dadurch noch gesteigert, das die Besatzungsbehörden den Großteil der heutigen Strafe verschlagnahmen und damit die Ernährungsfrage des Landes gefährden.

Ein Waggon Naps bei 360.000

Bukarest. (N) Laut Amtsblatt wurde der Preis eines 10-Tonnigen Waggons Naps wie folgt festgesetzt: Naps mit 5 Prozent Fremdkörpern bei 360.000, mit 8 Prozent Fremdkörpern 300.000. Wilder Naps mit 10 Prozent Fremdkörpern 220.000. Für jedes Prozent mehr oder weniger an Fremdkörpern wird ein Prozent des Preises dazugeschlagen oder in Abzug gebracht.

Uberschreitet der Prozentsatz der Fremdkörper 10 bzw. 16 Prozent so wird für jedes weitere Prozent Fremdkörper 2 Prozent des Preises in Abzug gebracht.

Sozialgebühr bei der Post
Auf Grund einer Verordnung des Arbeitsministeriums hebt die Post für jede Postsendung, bei der Empfangsbefähigungen ausgestellt werden, eine Sozialgebühr von 4 Lei ein. Die Gebühr dient zur Deckung der Ausgaben bei der Sozialfürsorge der Post für ihre Beamten.

Zucker zum Einlochen wird ausgefolgt
Arab. Die hiesige Kaufleute, die mit Zuckerverkauf betraut sind, werden aufgefordert, die Zuckerration zur Marmeladebereitung für die Bevölkerung zu übernehmen. Für diesen Zweck gebühren je Person 750 Gramm Zucker.

Weißmehl 91 Lei
Das Lemeschburger städtische Versorgungsamt setzte folgende Mehl- u. Brotpreise fest: Einheitsmehl ab Mühle 32, Weißmehl ab Mühle 91, im Kleinhandel 106 Lei pro kg. Schwarzbrot 26 Lei, Weißbrot 49 Lei das Stuck.

Verkauf von Mele freigegeben
Bukarest. (N) Laut Verordnung des Unterstaatssekretariats für Versorgung wurde der Verkauf von Mele freigegeben. Der Verkauf hat zum Höchstpreis zu erfolgen.

Druckfeuer in Banater Gemeinden
Gelegentlich der Drusarbeiten brach an verschiedenen Orten des Banates Schadenfeuer aus. So wurde auf dem Saffert der Gemeinde Schipet durch Feuer ein Schaden von 2000 Lei. Durch denselben Unfall erlitten auch in Dabruna 2 Landwirte beträchtlichen Schaden. In Gelya brannte beim Weiden des Getreides der Stall der Vlasta Kovacs ab. Ans Feuer wurde durch Spielende Kinder verursacht.

Jüdische Witten in Baderie zu vermieten
Das Unterstaatssekretariat für Rumänisierung veröffentlicht eine lange Liste von ehemals jüdischen Witten, die durch das Hauptamt für Rumänisierung in den Sechshörten Mangen Selva, Goria, Tschiglowitz, Mangalia und Wlaman vermietet werden.

Verstärkter Widerstand gegen den Bolschewismus

Bukarest. (BT) Wenn man die Stellungnahme der rumänischen Öffentlichkeit zusammenfaßt, so ergibt sich, daß die Ereignisse der letzten Tage wie Kampfschlössenheit Rumäniens nicht nur nicht geschwächt, sondern eher verstärkt haben. Alle Pressestimmen lauten dahin: Entweder werde Europa an der Seite Deutschlands gerettet, oder es werde dem Bolschewismus zum Opfer fallen. Eine dritte Möglichkeit gibt es heute nicht.
„Porunca Bretil“ schreibt: Was würde geschehen wenn die Deutschen dem wahnwitzigen Ansturm der Sowjets nicht mehr Widerstand leisten könnten, wenn eines Tages die deutschen Armeen vor den asiatischen Angriffen weichen müßten? Würden in diesem Fall etwa die Kanadier kommen, um Europa zu verteidigen? Heute glaubt niemand mehr an diese einseitigen Erfindungen einer armseligen Propaganda die nur unter der Hand im Schutze der Dunkelheit gemacht wird. Das große

Glied Europas, seiner Zivilisation und seiner Kultur sind heute die deutschen Truppen und nur diese.
Diese tragikomischen Widersprüche weist auch der „Curentul“ an Hand des finnischen Beispiels nach: „Wie ist es zu erklären“, so fragt das Blatt, „daß England und die USA noch im Jahre 1940 an Finnland Waffen zu seiner Verteidigung gegen die Sowjets schickten und seit 1941 diese Waffenlieferung nach Moskau leiten?“ Zu den Paradoxen dieses Krieges gehöre vor allem das Bündnis zwischen den Ungarn und der Sowjetunion, da Sowjetrußland Ziele verfolge die den Interessen der beiden demokratischen Staaten trah zu widersprechen. Das müsse alle Berirrten, die an eine Verteidigung Europas durch die Demokratie glauben, die Augen öffnen. Jetzt handle es sich nicht mehr um den Kampf Deutschlands, sondern um den Kampf Europas, das heißt, aller europäischen Völker gegen den Bolschewismus.

Aus dem Bergland: I

Verabschiedung der SS-Freiwillingen in Steierdorf

Nach langem, ungeduldigem Warten, kam die Verabschiedung, daß der erste Transport der H-Freiwillingen von Steierdorf abgeht. An den Gesichtern der jungen Männer konnte man die Freude ablesen, die sie alle besetzte.

Es wurde eine Abschiedsunterhaltung veranstaltet. Der Saal wurde vom Frauenverein in ein wahres Blumenmeer verwandelt.

Von stottern Marschen eingeleitet, nahm der Abschiedsabend seinen Lauf. Der erste Teil war ernst im Mittelpunkt dieses Teiles stand die Abschiedsrede des Ortsgruppenleiters P. Stefan Gittinger. Er schilderte die Größe unserer Lage und bezeichnete es als das größte Glück, das uns je widerfahren ist, daß wir als Soldaten des Führers, im grauen Rock des besten Heeres der Welt für die Zukunft unseres Volkes und für das Schicksal Europas kämpfen dürfen.

Mit brausenden Stieg-Heil-Rufen auf unseren Führer klang dieser erste Teil des Abends aus.

Nun wurde der Ernst von der Heiterkeit abgelöst. Eine Spielgruppe, brachte ein Lustspiel voll köstlichen Humors zur Ausführung. Nach diesem Theaterstück verbrachten die H-Freiwillingen und die Bevölkerung von Steierdorf den Rest der Nacht bei fröhlichem

Tanz und geselliger Unterhaltung.

Am nachmittag trat unsere ganze Gemeinde geschlossen an, um unsere Freiwillingen nach Anna zum Bahnhof zu begleiten. Die Formationen und tausende Volksgenossen formierten sich auf dem Marktplatz zu einem endlosen Zuge, der mit der Sturmjähne und der Musik an der Spitze durch die besetzten Straßen seinen Weg zum Bahnhof nahm.

Es war dies entschieden einer der feierlichsten Augenblicke, die unsere Gemeinde jemals erlebte, da unsere Freiwillingen unter Glockengeläute ihre Heimatgemeinde verließen.

In Anna angekommen waren die bereitgestellten Waggons im Nu mit Blumen geschmückt. Der Augenblick des Abschieds übertraf an Größe alles bereits bisher erlebte. Da stand der Familienvater, der seine Werkstatt schloß um mitzugehen zu können, und hielt vielleicht sein kleines Töchterchen am Arm. Dort nahm ein junger Mann von seiner ihm erst vor Tagen angetrauten Gattin Abschied. Hier sagte ein Junge, fast noch ein Knabe seiner Mutter das letzte Lebewohl.

Langsam setzte sich der Zug unter den Klängen des Forst-Wesselliedes und eines stottern Marsches, aus dem Bahnhof in Bewegung.

Arader Sabotageurteile

Arab. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte den Arader Holzhändler Adalbert Schatteles zu 6 Monaten Arbeitslager, weil er die Höchstpreise überschritten hat, doch wurde ihm eine 3-jährige Bewährungsfrist zugewilligt. 2. Monate Arbeitslager erhielt die Witwe P. Grisan ebenfalls aus Arab, weil sie dem Dienrichter Einwohner Gh. Florea 44 Kilo Schnittlauch zum Spezialisationspreise von 340 Lei das Kilo verkaufte. Der Käufer aber bekam 1 Monat Arbeitslager.

Arab. Vom Sabotagegericht wurde vor kurzem der Besitzer der Sanktuar-Genossenschaft wegen Preistreiberei zu 6 Monaten Lagerarbeit und die Genossenschaft zur Zahlung von 50.000 Lei Geldstrafen verurteilt. Bei der gestrigen Verhandlung wurde die Berufung der Verurteilten abgelesen.

Ebenso wurde die Berufung der Witwe Nigal Lenghel, die wegen Transport von 8 Saat Mehl aus Pantota nach Bodrog zu 4 Monaten Lagerhaft verurteilt worden war, abgewiesen. Weiters wurde die Arader Fräulein Petrun Crisan wegen Preistreiberei zu 2 Monaten Lager verurteilt und die diesbezügliche Berufung der Verurteilten ebenfalls abgewiesen.

Berufung von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

Arab. Das hiesige Luftschutzkommando macht die Bewohner der Stadt und Umgebung nochmals aufmerksam, daß die Verurteilung der Häuser und Wohnungen in der Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang strenge durchzuführen ist.

Gut leben und nicht arbeiten

In Botofchant hat die Polizei bei verschiedenen Klagen 10 Jüdinnen festgenommen, die bei der Ausübung von heimlicher Prostitution erfaßt wurden. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die Mehrheit der Jüdinnen geschlechtskrank war.

Girfemehl frei

Das Staatssekretariat für Versorgung gibt bekannt, daß Hirse und Girfemehl ohne vorherige Bewilligung zu demamtlich festgesetzten Preisen gekauft und verkauft werden kann.

Weisungen für den Brotverkauf

Bukarest. (R) Laut Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung sind bei Brotverkäufen seitens der Bäcker nachstehende Weisungen einzuhalten:

- 1. Brot darf nur 6 Stunden nach der Herstellung abgegeben werden.
- 2. Die Bäcker haben so viel braunes Brot zu erzeugen als ihnen Abnehmer laut Brothaus zugeteilt wurden plus einer Reserve von 20 Prozent
- 3. Das Vollbrot ist in der Zeit von 5,30 bis 10,30 vormittags, das Weißbrot von 11 bis 15 Uhr zu verteilen. Nach 15 Uhr kann sowohl Volks- als auch Weißbrot frei verkauft werden.

10- und 20-Lei-Stücke bleiben bis 20. August im Verkehr

Bukarest. (N) Das Finanzministerium hat den Verkehrstermin der gelben 10- und 20-Lei-Stücke bis 20. August verlängert, derjenige der gelben 5-Lei-Stücke läuft am 31. August ab. Nach diesen Terminen können die gelben 5-, 10- und 20-Lei-Münzen noch bis 30. September zu Steuerzahlungen benutzt werden.

Kurze Nachrichten

Das Innenministerium willigte ein, daß der Alfankanner Einwohner Anton Ioanovitch für seinen der Gendarmerie überlassenen Arbeitsplatz mit einem anderen entschädigt werde.

Die in Liquidierung befindliche Erbschaftster Steuer Sparkassa A. G. weist im vergangenen Jahr einen Verlust von 11,628 Lei aus.

Laut einer Meldung der Stefani-Agentur bleiben die ehemaligen faschistischen Jugendorganisationen bestehen, weil es eine nützliche Einrichtung für das Land war. Nur die Bezeichnung „faschistische“ wird mit „italienische“ abgeändert

Wie DNB meldet sind die deutschen U-Boote neuerdings mit Spezialgeräten ausgerüstet worden, so daß der Feind ihr Geräuschen nicht hört. Diesem Umstand ist auch schon die regere Tätigkeit und die Vernichtung von 94 feindlichen Schiffen mit 550.241 BRT im Monat Juli zuzuschreiben. (DNB)

Die Finanzverwaltung gibt bekannt, daß Optiker und Fotografen, die Bilder ausarbeiten oder Photos kopieren, ab 4. Juli von der Führung der Sonderregister für die Umsatzsteuer befreit sind.

Von den aus dem Delgebiet in Rumänien zurückgeführten amerikanischen Bombern, stürzte einer auch in der Nähe der türkischen Schwarz-Meerküste in die See und versank mit der Besatzung. (DNB)

Der neue Ministerpräsident von Burma, der gleichzeitig Staatsoberhaupt ist, erhielt die Benennung „Führer des Staates“.

Erzbischof Dr. Augustin Bacha, der sich zur Erholung in Herulesbad aufgehalten hatte, ist wieder nach Lemeschburg zurückgekehrt

In der französischen Stadt Chermont Ferrand, haben Kommunisten drei Bomben in eine Druckerei geworfen, wodurch sie in Brand geriet. (DNB)

Der Sachfelder Arbeiter Nicolae Petru wurde beim Druck vom Treibriemen erfaßt, der ihm den rechten Arm aus der Schulter riß.

Die Gendarmerie von Tscholowa nahm die Prealtler Frau Miora Minda fest, weil sie am dortigen Platz Händler zusammenkaufte und damit Schwarzhandel betrieb.

Die Budaer Frau Elvira Balanu hat für ein Fuhn von 900 Gramm 800 Lei verlangt u. wurde deshalb wegen Preistreiberei zu 6 Monaten Lager verurteilt.

In Karlsburg wurden 34 Milchfässer entlarvt und mit je 2000 Lei Geldstrafe belegt.

Schwarzes Kanonensfutter

hat Roosevelt als Ersatz an die Front geschickt

Rom. (DNB) Auf der Insel Sizilien erlitten die amerikanischen Truppen vornehmlich unter dem heftigen Widerstand der deutschen Truppen sehr große Verluste. Es wurden auch Gefangene gemacht und darunter fand man eine ganze Menge Keger, die von Roosevelt als Kanonensfutter und Ersatz für die amerikanischen Truppen vor die deutschen Maschinengewehre geschickt wurden. Die Gefangenen erklären, daß ihre Verluste in den letzten Tagen horrend waren und kaum beerdigt werden konnten.

Java erhält zivilen Zentralrat

Tokio. (DNB) Japan bleibt in der Regelung des großasiatischen Weltreichsraumes bei der für Burma gewählten Unabhängigkeit nicht stehen. Nun ernennt es für die Insel Java einen zivilen Zentralrat. Dieser ist vorläufig noch der japanischen Militärverwaltung unterstellt.

Der Präsident der chinesischen Republik gestorben

Tschungking. Der Präsident der Chinesischen Republik, Lin Sichen, ist gestern gestorben. Als sein Nachfolger wurde übergangsweise Marschall Tschiang-kaischek bestimmt.

Anglo-Amerikaner

übertreffen Bolschewisten im Menschenmorden

Agram. (DNB) Ein führendes kroatisches Blatt schreibt zum britisch-amerikanischen Kontext: Bisher konnten die Bolschewisten sich rühmen Menschenmörder zu sein. Jetzt können aber die Anglo-Amerikaner sich brüsten, die Bolschewisten als Menschenmörder zu übertreffen.

Erfolg deutscher Einheiten

und rumänischer Gebirgsjäger bei Noworossisk

Berlin. (DNB) Im Raum von Noworossisk kämpften in waldigem Gelände deutsche Einheiten und rumänische Gebirgsjäger 6 Tage lang. In heftigen und erbitterten Kämpfen säuberten sie eine Einbruchsstelle zwischen 2 Höhen, wobei sie 3 sowjetische Divisionen aufgerieben haben.

Französische Kutschild

Grundbesitze auf der Trommel

Wich. (DNB) Der französische Staat nahm das Kutschild-Kastell in Besitz. Die wertvollen Grundbesitze der Familie Kutschild aber wurden im Wege einer öffentlichen Versteigerung veräußert.

Norwegen erklärt die

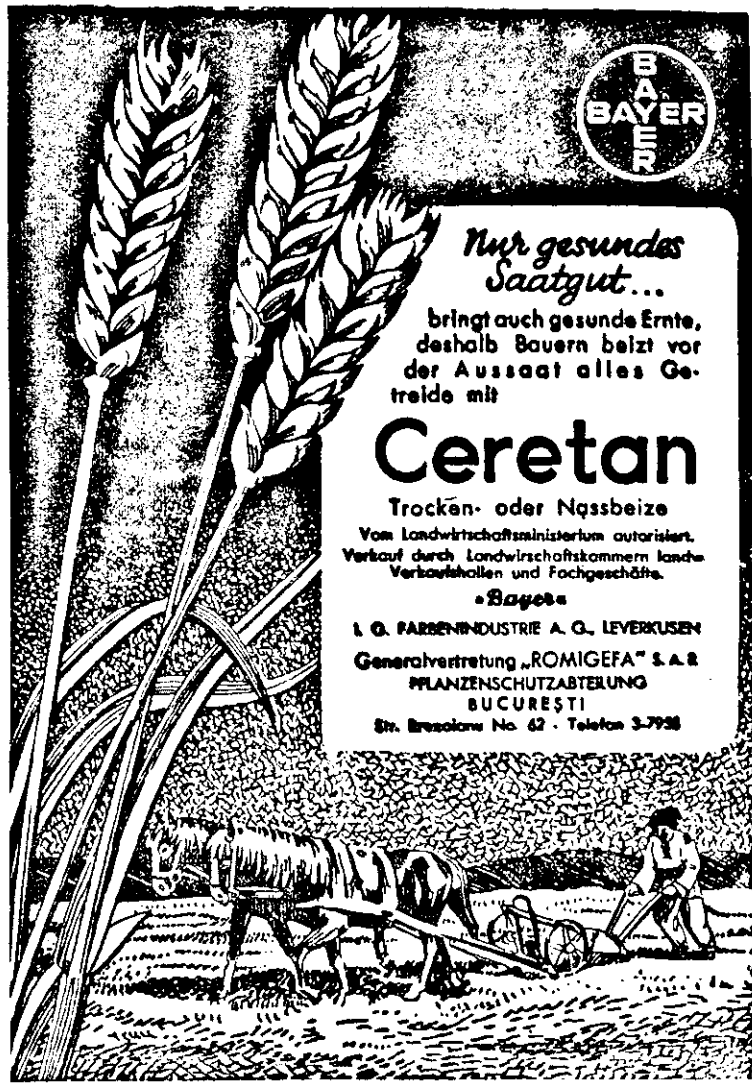
Verteidigung

von Nord-Norwegen auf sich

Oslo. (DNB) Ministerpräsident Luiting erklärte sich in einer Rede gegen die Aufreger, die den Bolschewismus leicht nehmen und verwies über den gescheiterten bolschewistischen Landungsversuch in Nord-Norwegen. Da der Verlust dieses Landteils eine ständige Bedrohung ganz Norwegens wäre, erklärte er, Norwegen werde die Verteidigung dieses Gebietes auf sich nehmen.

Britischer Burmastraßen-Traum zerstört

Tokio. (DNB) Der Sprecher des japanischen Rundfunks erklärte, Kauling-China und Mandschurien haben die Unabhängigkeit Burmas bereits anerkannt und mehrere neutrale Staaten werden diesem Beispiel folgen. Damit wurde der britische Traum von einem Wiedererlangen der Burma-Strasse zerstört.



Nur gesundes Saatgut... bringt auch gesunde Ernte, deshalb Bauern beizt vor der Aussaat alles Getreide mit Ceretan. Trocken- oder Nassbeize. Vom Landwirtschaftsministerium autorisiert. Verkauf durch Landwirtschaftskammern, Landverwaltungen und Fachgeschäfte. Bayer. I. G. FARBEN-INDUSTRIE A. G., LEVERKUSEN. Generalvertretung „ROMIGEFA“ S. A. R. PFLANZENSCHUTZABTEILUNG BUCURESTI. Str. Brucolow No. 62 - Telefon 3-7928

Nördlich Kuibyschewo

Erfolgreicher deutscher Angriff

In 2 Tagen 227 Sowjetflugzeuge vernichtet

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Am Kuban-Brückenkopf wurden mehrere Angriffe der Sowjets abgewiesen. Der eigene Angriff nördlich Kuibyschewo wurde erfolgreich fortgesetzt. An der Donezfront brachen mehrere mit schwächeren Kräften geführte feindliche Angriffe zusammen. Im mittleren Frontabschnitt vor allem südwestlich Drel setzte der Feind seine Durchbruchversuche unter Einsatz

neuer starker Infanterie, Panzer und Fliegerkräfte fort. Unsere heldenhafte kämpfenden Truppen wehrten alle feindlichen Angriffe ab und gewannen, von der Luftwaffe unterstützt, vorübergehend verlorengegangenes Gelände im Gegenangriff zurück. Abermals wurde eine große Zahl von Sowjetpanzern vernichtet. Auch südlich des Saboga-Sees traten die Sowjets nach heftiger Artillerievor-

bereitung mit starker Fliegerunterstützung erneut zum Angriff an. Sie wurden in harten Kämpfen und zum Teil im Gegenstoß unter schweren Verlusten abgewiesen.

An der Ostfront verloren die Sowjets am ersten und zweiten August in Luftkämpfen und durch Flakabwehr 227 Flugzeuge.

Nach vereinzelt Tagesvorstößen feindlicher Luftstreitkräfte in die besetzten Westgebiete und an die norwegische Küste bombardierten die Briten in der vergangenen Nacht erneut das Stadtgebiet von Hamburg und die weitere Umgebung. Wieder entstanden Verluste unter der Bevölkerung und erhebliche Zerstörungen. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden bei diesem Angriff 27 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Bei einem vereinzelten Tagesvorstoß feindlicher Luftstreitkräfte auf ein deutsches Gebiet schossen Sicherungsjäger und die Bodflak von Handelsflüssen 5 Flugzeuge ab. Weitere 4 feindliche Flugzeuge wurden von Wehrkräften der Kriegsmarine über dem westeuropäischen Küstengebiet vernichtet.

Auf Sizilien schwere Abwehrkämpfe

Sehr hohe blutige Verluste der Anglo-Amerikaner

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Auf Sizilien standen unsere Truppen besonders im mittleren Abschnitt der Front in schweren Abwehrkämpfen. Unter sehr hohen blutigen Verlusten und erheblichem Materialausfall brachen die Angriffe zum Teil in Kämpfen zusammen. Eine vorübergehend in eine Höhestellung eingebrochene feindliche Kampfgruppe wurde im Gegenstoß zurück-

geworfen. Auch im südlichen Abschnitt der Front hat die Kampftätigkeit wieder erheblich zugenommen. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen in die Erdkämpfe ein und bombardierten Panzer- und Kraftfahrzeugansammlungen des Feindes im Raum von Mesola. Der Feind verlor gestern im Mittelmeerraum 21 Flugzeuge.

Explosion in spanischer Waffenhandlung

Madrid. (DNB) Zu der am Sonntag in Madrid stattgefundenen Explosion in einer Waffenhandlung wird gemeldet, daß sich darin bei weitem mehr Dynamit befand, als erlaubt war. Bisher wurden 16 Tote geborgen, doch sind ihre Zahl nach Begräbnis der Räume voraussichtlich erhöht. Der Spanier wurde verhaftet. Der Sonntag aber wurde als Trauertag begangen.

Maßnahmen bei Luftalarm streng einhalten!

Bukarest. (Rador) Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle eines Luftalarms die ergangenen Vorschriften streng einzuhalten sind.

warnungszeichen schwer verletzt und 4 andere Personen getötet.

Das Publikum wird weiter darauf aufmerksam gemacht, sich nicht in die Nähe nichtexplodierter Bomben zu begeben, da in Blotzi 4 Personen durch eine Zeitbombe getötet wurden.

Romantischer Film im Urania Kino:

„Im Betragen: Ungenügend“

Arab. Ein spannender Film aus einer Mädchenschule, romantisch und in jeder Hinsicht anziehend, rollt derzeit im Urania-Kino. Ein trotziger Bursche und seine Kameradinnen, die mit einander verschworen

durch die und dünn gehen, beweisen die echte Kameradschaft wenn es heißt für einander einzustehen, dadurch endet der Film, der an schönen Wendungen reich ist, in einem glücklichen Schluss.

Japan anerkennt

Burmas unbeschränkte Hoheitsrechte

Tokio. (DNB) Wie japanische offiziell festgestellt wird befindet sich weder in der burmesischen Regierung, noch in der Verwaltung von Burma kein einziger Japaner. Auch damit soll betont werden, daß Japan die unbeschränkten Hoheitsrechte von Burma anerkennt.

Unsere Jagdflieger haben sich glänzend geschlagen

Die Meldung des gestrigen Tages, daß amerikanische Bombenflugzeuge aus dem Mittel-orient kommend einen Angriff auf unser Gebiet versuchten, war zweifellos die größte Sensation des Tages und konnte unsererseits demnach nicht gebräutet werden, weil die amtliche Mitteilung der von verschiedenen Stellen gemeldeten Nachricht spät abends nicht eingelaufen ist, so daß es nicht an und Tag, wenn nicht erst heute ausführlich über den Fall berichtet.

Die erste Nachricht darüber brachte das ORW aus dem Führerhauptquartier mit folgendem Wortlaut:

„Am 1. August versuchte ein amerikanisches Bombengeschwader von etwa 125 viermotorigen Flugzeugen einen geschlossenen Angriff auf das rumänische Ölgebiet durchzuführen. Deutsch-amerikanische Luftverteidigungskräfte traten ihnen rechtzeitig entgegen und zersprengten den feindlichen Verband, so wirkungsvoll, daß nur 60 bis 70 Flugzeuge zu einem zersplitterten Angriff kamen. Von diesen wurden 30 viermotorige Bomber abgeschossen. Viele weitere erlitten so schwere Beschädigungen, daß auch von ihnen ein Teil auf dem langen Rückflug über See mit Sicherheit verloren gegangen ist. Die verursachten Schäden in den Angriffszonen sind nicht bedeutend.“

Nachher meldete das bulgarische Telegrafensbüro aus Sofia:

„In der bulgarischen Hauptstadt und anderen Städten wurde Sonntag nachmittag von 12.10 bis 14.30 Uhr Fliegeralarm gegeben, da ein etwa 100 Flugzeuge bestehender Bomberverband Bulgarien in nördlicher Richtung überflog. Man glaubt, daß die Flugzeuge von einem Flugplatz auf Malta gestartet sind. Auf dem Rückflug wurden nur mehr kleinere zersprengte Gruppen beobachtet. Die bulgarische Flak eröffnete auf die feindlichen Maschinen das Feuer und brachte 4 Flugzeuge zum Absturz. Die mit Fallschirm abgesprungenen Besatzungen wurden gefangen genommen.“

Und fast zum Schluß gab das ORW folgenden Einzelbericht darüber, wie beispielhaft die deutsch-rumänische Zusammenarbeit war und wie hervorragend sich die rumänischen Jagdflieger mit den Amerikanern geschlagen haben. Die Meldung hat folgenden Wortlaut:

„Der von amerikanischen Bombenflugzeugen durchgeführte Angriffsversuch auf das rumänische Ölgebiet endete mit der Vernichtung von 38 viermotorigen USA-Bombern. Dieser Erfolg kam in beispielhafter Zusammenarbeit der deutsch-rumänischen Luftverteidigungskräfte zu Stande, bei der sich Rumänen hervorragend schlugen. Die rumänischen Jäger warfen sich den feindlichen Bombern mutig entgegen und trugen maßgeblich dazu bei, daß der feindliche Bomberverband zersplittert wurde. Die Amerikaner versuchten auch im Tiefflug anzugreifen, dabei gerieten sie aber in das Feuer der auf den Fallschirmen postierten deutschen und rumänischen Luftabwehr. Viele amerikanische Flugzeuge, die schwere Treffer erlitten, dürften ihre sehr weit gelegenen Heimatbasen nicht mehr erreicht haben.“

So kam es auch. Das türkische Telegrafensbüro meldete, daß die amerikanischen Gangster in großer Höhe die Türkei beim Einflug überflogen und beim Rückflug ging es mit den beschädigten Flugzeugen schon langamer. 8 von ihnen mußten notlanden, wie wir an anderer Stelle unseres Blattes berichteten und einige davon fielen gewiß noch ins Meer. Nachdem auch die Strecke von mindestens 2000 Kilometer hin und 2000 Kilometer zurück für viermotorige Maschinen, die eine kleine Menge Benzin und Öl konsumieren, keine leichte Sache ist, können wir beruhigt sein: Die Amerikaner werden nicht zu oft kommen...

Für alle Fälle wurde aber behördenlicherseits vom Luftschutzamt in Bukarest, folgende Maßnahmen, wie man sich bei einem Luftangriff zu verhalten hat, herausgegeben:

1. Beim Erörtnen des Alarms hat sich jeder Mann in den Luftschutzraum zu begeben und dort zu bleiben, bis das Entwarnungssignal erklingt. In Campagna wurden vier Frauen, die den Luftschutzraum vorzeitig verlassen, schwer verletzt und weitere vier Personen aus demselben Raum getötet. Da es vorkommen kann, daß der Alarm von langer Dauer ist, ist es geraten, warme Kleidung und Nahrungsmittel in den Luftschutzraum mitzunehmen.

2. Beim Alarmsignal sind alle Fenster zu

öffnen, um das Berstimmern der Fenster Scheiben durch den Luftdruck zu vermeiden. Wo Doppelfenster vorhanden sind, ist das eine Paar anzuhängen.

3. Die Bevölkerung soll sich nicht in der Nähe nichtgeplatzter Bomben aufhalten. In Wäscen wurden vier Personen getötet, die um eine solche auf Holt eingestellter Bombe herumstanden.

4. Wer noch keinen Unterstand besitzt, soll dringend einen solchen anlegen. Die Unterstände müssen nicht unbedingt ein Splittergewölbe ausgehoben werden.

5. Verdächtige Gegenstände, wie Schachteln, Wundentosen, Wäscen, Federhalter, Spielzeug usw. dürfen nicht berührt werden, da Explosionsgefahr droht.

Schwerer Mißerfolg des USA-Luftangriffes auf das rumänische Ölgebiet

Über die Hälfte der USA-Bomber verloren

Berlin. Das ORW gibt bekannt: Der am 1. 8. gemeldete feindliche Luftangriff auf das rumänische Ölgebiet erweist sich mehr und mehr als ein schwerer Mißerfolg. Die Verluste des Feindes haben sich bisher auf 52 gezählte Abschüsse erhöht. 15 feindliche Bomber sind nach Auslandsmeldungen noch auch türkischem

Gebiet notgelandet. Damit ist nach unseren Feststellungen allein über die Hälfte (87 Maschinen) des gestarteten Verbandes nicht zurückgekehrt.

Der wirkliche Verlust des amerikanischen Bombengeschwaders wird aber noch weit darüber liegen.

Italien leistet Widerstand

solange der Feind auf italienischem Boden steht

Der Faschismus ist durchgefallen, Italien besteht aber.

Rom. (ORW) Die „Tribuna“ stellt fest, daß der Feind über die Ereignisse in Italien nicht unterrichtet sei, denn der Faschismus in Italien ist noch vor den militärischen Niederlagen geblieben, doch könne dies mit Italien nicht geschehen. Seit dem Badoglio-Regime ist die Lage heftig, denn der Feind vermochte auf Sizilien fast gar keine Erfolge zu erzielen. Im Fernost aber sind neue Konturen sichtbar. Italien wird seine

Ehre und Leben verteidigen und dies ist der höchste Grad des Verteidigungswillens. Abschließend wird das Volk aufgefordert, sich um Marschall Badoglio zu scharen.

Ein anderes italienisches Blatt betont, daß der Feind durch seinen Luftterror nur den Widerstandswillen steigere. Der Widerstand aber wird dauern, solange der Feind auf italienischem Boden steht.

Sowjetrussen wollten die Getreideernte der Ukraine

Madrid. (ORW) Zu der sowjetischen Offensiv nimmt das spanische Blatt „Informaciones“ Stellung und führt aus, daß es den Sowjets nicht gelungen sei trotz der unvorstellbaren Opfer an Menschen und Material, das gesteckte Ziel der Offensive zu erreichen, das im

wesentlichen auf die Rückgewinnung der reichen Rohstofflager der Ukraine gerichtet war. In Wirklichkeit sind es die Deutschen, führt das Blatt abschließend aus, die die reiche diesjährige Getreideernte einheimsten.

BAD BUZIASCHI
Sichere Heilung für Herzkrankheiten, Blutzirkulationsstörungen, Frauenleiden u. s. w. — Erstklassige Hotels. Vorzügliche Küche. Billige Preise. Zerstreungen. Militärmusik. — 50% Reiseermäßigung auf der C. F. R. Verbindung von Lugosch u. Temeschburg. Badedirektion: **Oficiul Local de Cură și Turism**

Italien soll Operationsbasis gegen Deutschland werden

Rom. (ORW) Die römische Presse nimmt Stellung gegen die angelsächsischen Absichten Italien gegenüber. In den diesbezüglichen Ausführungen wird unterstrichen, daß mit Rücksicht auf den Regierungswechsel, die bisherigen Absichten der Alliierten, gegen den Faschismus zu kämpfen, nicht mehr stich-

haltig sind, diese aber trotzdem den Krieg fortsetzen.

Abschließend wird erklärt, daß es den Angelsachsen in erster Linie darum zu tun sei, Italien als Operationsbasis gegen Deutschland zu verwenden, dazu aber müsse die italienische Armee vorerst geschlagen und Italien besetzt werden.

Britische Kooptieren versuchen mit „Separatistenbewegung“ auf Sizilien

Rom. (St) Englands Absichten auf Loslösung Siziliens von Italien durch Förderung einer separatistischen Bewegung enthält in „Daily Mail“ der Journalist Alexander Clifford, der über engste Beziehungen zu maßgebenden englischen Regierungskreisen verfügt.

Ein Komitee für die Unabhängigkeit Siziliens habe in allen besetzten Städten Proklamationen angeschlagen. Es heißt

darin, daß Sizilien nach der Niederwerfung des Faschismus jetzt eine neue Phase seiner 3000-jährigen Geschichte beginne, Sizilien habe immer danach gestrebt, ein unabhängiger Staat zu sein.

Das Komitee wird von Andreas Trinocchio April geleitet, der frühere italienischer Unterstaatssekretär für den Krieg war.

Der Volksbeitrag ist ein Beitrag zum Sieg!

Neues Schulschiff für spanische Seefadetten

Madrid (ORW) Gestern wurde in feierlichem Rahmen ein neues spanisches Schulschiff in den Dienst der Kriegsmarine gestellt. Das Schulschiff, das demnächst eine längere Seefahrt unternimmt dient zur Ausbildung von Seefadetten.

Keine militärischen Unruhen in Chile

Santiago de Chile. (ORW) Der chilenische Staatspräsident habe letzte gestern die ausländische Nachricht über militärische Unruhen im Lande und als würde Chile vor einem politischen Erdbeben stehen. Im ganzen geschah, daß 4 Generäle abgedankt haben, was von keiner besonderen Bedeutung ist.

Amerikanische Bomber in der Türkei notgelandet

Ankara. (ORW) Wie aus der türkischen Hauptstadt berichtet wird, wurden 8 viermotorige amerikanische Bomber auf ihrem Rückflug von Rumänien, wegen starker Beschädigung auf verschiedenen türkischen Gebieten notgelandet. Nachdem die Notlandung infolge der Beschädigungen der Flugzeuge nicht glatt durchgeführt werden konnten gab es bei diesen mehrere Verletzte.

Drei Maschinen landeten bei Eschorlu, andere vier bei Izmir und die letzte bei Fetya in der Nähe von Izmir, wobei Mitglieder der Besatzung verletzt wurden.

Italienische Polizei in die Armee eingegliedert

Rom. (ORW) Die italienische Polizei, die bisher dem Innenministerium unterstellt war, wurde nun in die Armee eingegliedert. Heute ist sie nichts anderes als eine militärische Einheit, die auf ihrer Uniform das Abzeichen der italienischen Armee: den 5-zackigen Stern tragen.

Rege diplomatische Tätigkeit im Vatikan

Rom. (ORW) Im Vatikan wird eine besonders rege diplomatische Tätigkeit entfaltet. Hinsicht und lange Verhandlungen werden vor allem mit den diplomatischen Vertretern Spaniens Portugals und Argentiniens geführt. Staatssekretär Kardinal Magliana arbeitet ununterbrochen den ganzen Tag hindurch.

2000 Judenweiber in der britischen Armee

Amsterdam. (ORW) Wie das britische Informationsbüro meldet, befinden sich nun in der britischen Armee insgesamt 22.000 jüdische Freiwillige, darunter 2000 Judenweiber. Man soll sich jedoch keiner Täuschung hingeben, heißt es in dem Bericht weiter und glauben, daß diese Matrosen sich an der Front befinden, sie sind meistens bei den Verpflegungs- und sonstigen Abteilungen, wo es etwas zu verdienen gibt, untergebracht.

Jagd auf Enten und Ganssen

Die Jagddirektion macht darauf aufmerksam, daß die Entenjagd erst am 15. August und nicht, wie irrtümlich gerüchelt wurde, schon am 1. August beginnt.

Der Beginn der Jagd auf Wildtauben, Farneltauben und Trosseln, der nach dem Jagdschein auf den 1. August festgesetzt wurde, ist durch Ministerialverordnung auf den 15. August verlegt worden.

Die Jagd auf Ganssböcke ist in der Zeit vom 16. August bis 31. Dezember einschließlich und auf Ganssen in der Zeit vom 1. August bis 31. Dezember einschließlich gestattet.

In 3-4 Zeilen

Bederson, der Vorsitzende der italienisch-königlichen Akademie, ein warmer Anhänger Mussolinis, hat abgedankt und seine Abdankung wurde angenommen (DNB)

Im gestrigen japanischen Ministerrat berichtigte Außenminister Egenitsu über die neue militärische Lage in Europa (DNB).

In Ankara sind nachdem die Suche wieder zugunsten der Besatzung der Pressegeneraldirektion und alle Journalisten gegen Flecktyphus geimpft worden.

Bei Malms trat am Montag Abend die schwedische Fliegerabwehr in Aktion, gegen fremdnationale Flugzeuge, die schwedisches Gebiet überflogen haben. (DNB)

Das deutsche Arbeitsministerium stellt auf Grund einer Statistik fest, daß von 10 Arbeitern sind 7 Facharbeiter sind und nur 3 Prozent sind ungelernete Hilfsarbeiter.

30 junge Burmesen haben sich in die japanische Offizierschule aufnehmen lassen.

Die Regierung von Burma hat an Stelle der englischen Sprache das Burmesische als Amtssprache erklärt.

(ZPD) Zur Erschließung neuer Steuerquellen ist in Schweden die Erhebung einer Zeitschriftensteuer geplant. Sie soll 25 Prozent des Verkaufspreises derjenigen Zeitschriften betragen, die eine Auflage von mehr als 10.000 Exemplaren haben.

(ZPD) Die britische Regierung hat eine Sendung abgetragener Kleider im Werte von 3 Millionen Pfd. nach Rußland bewilligt, um die schwere Notlage der russischen Zivilbevölkerung zu lindern, die durch die Besetzung weiter Gebiete der Sowjetunion entstanden ist.

Bei einem Ausflug in den Schweizer Alpen ist gestern Dr. Schrenk aus Zürich, während einer Kletterpartie im Gebirge in einer Schlucht von 200 Meter gestürzt. Die Leiche wurde geborgen. (DNB)

In Venezuela (Südamerika) entstanden durch Austritt des Orinoco-Flusses große Überschwemmungen die gewaltige Schäden verursachten. (DNB)

Ackerbauminister Giulio Mariani stellte eine Erhöhung der Zucker- und Speiseölrationen in Aussicht, weil neuer mehr angebaut wurde und auch die Ernte eine viel bessere ist.

In Temeschburg wird auch Weizenmehl zu Reichwecken zum Maximalpreis an die Bevölkerung ausgelegt.

In Czernowitz wurden drei Personen, darunter eine Frau, wegen Einbruchdiebstahls während der Verbunkelung zum Tode verurteilt und erschossen.

Die Liebinger Gendarmarie hat einen dortigen Kaufmann, bei dem 1400 Pillen Saccharin gefunden wurden, in Gewahrsam genommen. Der Kaufmann hatte bereits 1100 Pillen mit 2,60 Bel das Stück verkauft.

Die Zahl der aus den Städten Norditaliens in die Dörfer evakuierten Zivilpersonen ist auf 2,5 Millionen gestiegen.

Am gestrigen 8. August hatten sich in Arab sämtliche über 60 Jahre alten jüdischen Schuhmacher und Schneider im Arbeitsdienstbüro zu melden.

Die Zahl der durch die deutschen Truppen im Verlaufe des letzten Jahres abgeschossenen Sowjetpanzer erhöhte sich auf zwei über 60.000.

Weltliches Flugboot abgestürzt
— 12 Tote

London. (CP) Mit 18 Passagieren u. 5 Mann Besatzung ist ein Flugboot der British Overseas Airways auf dem Wege von Lisabon nach England abgestürzt. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden 10 Personen sofort getötet, während zwei weitere später ihren Verletzungen erlag.

Auf Stalins

Deutsch-italienischer Gegenangriff brachte wichtiges Gelände ein

Berlin. Das OAB gibt bekannt: An der sizilianischen Front setzten die Briten und Nordamerikaner besonders im Mittelabschnitt der Front ihre Angriffe fort. Alle Durchbruchversuche scheiterten jedoch an der hartnäckigen Abwehr unserer Truppen unter schweren Verlusten für den Feind.

Ein überraschend geführter Gegenangriff brachte wichtiges Gebirgs Gelände wieder in unsere Hand.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge versenkten im Hafen von Palermo einen Munitionsdampfer von 5000 BRT, 8 weitere große Transporter wurden schwer getroffen. Im Hafengebiet selbst entflanden Brände.

Deutsche Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe vernichteten gestern über der italienischen Küste 6 Nordflak der Kriegsmarine ein feindliches Flugzeug.

Wichtig für alle Bewohner von Arab

Reihenfolge der Sichtvermeererteilung auf die Personallegitimationen

Arab. Den Einwohnern unserer Stadt wird bekanntgegeben, daß das Sichtvermerk auf die Personallegitimationen zum Zwecke der Wohnbewilligung in der Militärzone denjenigen, die vor dem 1. September 1939 hier wohnhaft waren, beim zuständigen Polizeikommissariat in folgender Reihenfolge erteilt wird.

1. Bezirk am 4. August, 2. Bezirk am 4. 5. und 6., bei der Postzeländer am 8., 9., 10., 11. und 12. — 3. Bezirk am 13., 14., 15. und 16. — 4. Bezirk am 17., 18., 19. und 20. — 5. Bezirk am 20., 21., und 22.

6. Bezirk am 24., 25., und 26. — 7. Bezirk am 28., 29., 30., und 31. August.

Die sich an den angeführten Tagen nicht melden, haben die gesetzlichen Folgen zu tragen.

laut Mitteilung des hiesigen Garnisonkommandos werden die Sichtvermerke für die Bewohner des 1. Polizeibezirks militärischerseits, aber nur für diese, bis zum 12. August erteilt. Der Termin für die übrigen Bewohner wird in der Tagespresse verlautbart.

Ausdehnung der Todesstrafe

Bukarest. (R) Im gestrigen Amtsblatt erschien ein Dekretgesetz mit 21 Abschnitten, laut welchem die Todesstrafe ausgedehnt wird. So auf die Fälle von Diebstählen und Veruntreuung von

Material dessen Fehlen für die Landesverteidigung schädlich ist, weiters für das geizwidrige Tragen von Uniformen und für das Verlegen des Titels eines Kontrollors.

„Tiger“ vor Leningrad

(R) Unruhig flackert das gelbe Licht einer fast niederbehangenen Decke in der niedrigen Holzbaracke. Draußen dümmert der junge Tag herauf, erwacht die Front. Dann klingelt der Fernsprecher in der Baracke sein Signal. „Herr Oberleutnant, Herr Oberleutnant!“ ruft der Gefreite dem noch schlafenden Führer der Eigentruppen zu.

„Alarm von der Infanterie!“
Alarm! In wenigen Sekunden gleicht die vor einer Minute noch schlafstille Unterkunft einem Ameisenhaufen. Welche schweren Dutts den Raum, die Besatzungen machen sich fertig zur Feindschaft. Die schweren Motoren der Tiger heulen auf, die Panzerketten springen auf die Stahlrillen, verschwinden in den Turmwinden nach einer kurzen Werpung der Panzerkommandanten, dann rollen die Tiger langsam an, hinaus auf die breite Straße, immer schneller, dem Feind entgegen. Noch sind die Lufen offen und die ersten Strahlen der Morgensonne umspielen den mächtigen Turm, das lange Geschützrohr, das drohend gegen den Feind gerichtet ist.

Gemeinsam beobachten der Panzerkommandant, ein Oberleutnant und der Richtschütze, ein Unteroffizier. Die ersten Wavergüsse wischen gegen die Panzerung. Ein paar Granaten schlagen in der Nähe ein. Noch ungeschicklich, sorgfältig legt der Ladeführer Panzer- und Sprenggranaten bereit, denn gleich muß die Hauptkampflinie erreicht sein. Panzer, halt! Langsam erstirbt das bonnernde Motorengeräusch, das eine Verständigung nur durch das Hochgeschützrohr möglich macht. Der Tiger steht fünfzig Meter vor der eigenen Hauptkampflinie. Draußen knallen die Maschinengewehre, herrscht lebhaftes Infanteriefeuer, Abschüsse aus nächster Nähe. In der Höhe hundert Meter entfernt ein selbstgeführter Sowjetpanzer, ein T 34, der Stolz der Volkshetruppen, und beschießt unsere Infanterie. Fast geräuschlos schwenkt der Turm des Tigers in die befohlene Richtung. Bisler 150! Panzergranate! Entschern! Feuer! Treffer! Noch zwei Schuß, dann brennt der Sowjetpanzer mit hoher qualmender Flamme.

Panzer von vorne! Ueber die lahle Höhenlinie kriecht ein schwerer sowjetischer

Kampfwagen. Gewicht mindestens 52 Tonnen. Der Tiger hat den Vorteil des ersten Schusses. Ist vom Gegner noch nicht erkannt. Zwischen 3 Uhr Fieberhaft dreht der Richtschütze am Turm, an der Erhöhung. Fertig. Feuer! Zu kurz. Wäher 900. Feuer! Treffer, die Besatzung jubelt auf. Noch brennt der Volkshetrup nicht. Drei Granaten braucht das schwere Schützrohr, dann steigt eine schwarze Rauchsäule auf.

Panzer von links! Wieder ein schwerer bolschewistischer Brocken. Schuß um Schuß jagt aus dem Rohr. In der hellen Morgenluft sieht man, wie es rot aufspritzt, wie unsere Granate dem feindlichen Panzer, der vergeb-

Französische Schiffe in Argentinien beschlagnahmt

Buenos Aires. (CP) Die französische Schiffe „Cathola“ (3891 BRT), „Ermo-se“ (3997 BRT) u. „Campania“ (10.816 BRT), die sich im Hafen von Buenos Aires befinden, sind von der argentinischen Regierung in Obhut genommen worden. Verhandlungen über den Verkauf dieser Schiffe sollten demnächst beginnen.

Der Käufer zahlt die Umsatzsteuer bei Getreide

Bukarest. (R) Laut Dekretgesetz ist bei Käufen von Weizen und Roggen die Umsatzsteuer nur einmal zu entrichten und zwar bei der Ablieferung des Getreides in die Mühle. Die Steuer ist vom Käufer zu entrichten und nicht vom Produzenten.

Wenn die Mühlen für andere Getreide, sind sie verpflichtet die Umsatzsteuer in Vorechnung zu bringen und abzuliefern. Diese Käufer, die bei den Käufen nur 5 Prozent Umsatzsteuer entrichten, sind verpflichtet bis 15. August auch den Rest der Steuern 5 Prozent zu bezahlen.

Väherliches „Ultimatum“ ans deutsche Volk

Berlin. (DNB) Im Ausland wird eine geradezu tolle Nachricht verbreitet die einfach lächerlich wirkt. Laut dieser sollen die Anglo-Amerikaner an das deutsche Volk ein Ultimatum gerichtet haben, das mit dem Ultimatum an Italien gleichlautend ist.

Japanischer Botschafter im Führer-Quartier

Stockholm. (St) Der japanische Botschafter in Berlin hatte gestern im Führerhauptquartier eine 2 stündige Unterredung mit dem Führer und Außenminister von Ribbentrop über die kommende militärische Lage.

USA-Kriegsproduktion rückständig

Madrid. (M) Alle die spanische Telegrafagenten berichtet, erklärte der Präsident des amerikanischen Rüstungskomitees, Donald Nelson, daß die USA Kriegsproduktion im Monat Juni das vorgesehene Programm nicht erreicht habe. In den kommenden Monaten muß die Kriegsproduktion um 30 Prozent erhöht werden, um das vorgesehene Programm entsprechend einzuhalten.

Raubtierplage in den Karpaten

(D) Die schon mehrfach aus den Karpaten gemeldete Raubtierplage nimmt weiter zu. Aus dem Komitat Dreßbach werden neue Überfälle durch Wölfe und Wären berichtet. Bei Ostapoca haben Wären fünf Kinder zerrissen. Die Raubtiere kommen bis an die Dörfer heran, so daß jetzt die Bevölkerung, besonders die Frauen im Bewaffnung mit Gewehren nachgeschickt haben.

lich zu wenden versucht, zusehen. Dann hat sich auch sein Gesicht erfüllt, rot steigt eine Flamme zum Himmel auf.

Knapp Uhr mittags. Draußen ist es ruhig geworden. Am Panzer kreist die Goldstaube, die trocken sind die Panzer, der Wind ist so trocken geworden, die Stimme heiser, durch die leicht gestrichelten Lufen strömt frische Luft, eine Wohltat für die Lungen. Da heulen Wären der schweren Artillerie heran, schlagen in nächster Nähe ein, Splinter klagen an die Stahlwände des Meeres. In Sekunden sind die Lufen geschlossen. — Es kann noch nicht kommen. Und dann argelt Lage um Lage heran. Der Gegner macht seiner Wut Luft. Man kann im Panzer kein Wort mehr verstehen, die Welt besteht nur mehr aus einer brüllenden Halle von Einschlägen und krepernden Granaten. Schwer fallen große Splinter mit dampfem Klatschen auf die Panzerung. Ringsum bellt die Erde. Ein Blick aus dem Schießloch: der Tiger steht in einem Feld von schwersten Einschlägen. Es wird Zeit die Stellung zu wechseln, denn der Volkstreff einer 22cm-Granate ist auch für den Tiger kein Gewehrschuß mehr.

Funker senden. Der Panzerkommandant ruft den Chef der Kampfgruppe: wert-de von schwerem Feuer ein-ge-deckt — mache kurzen Zielungswechsel. Wenn verstanden, bitte kommen! Fort klug. Die Sprache durch das Hochgeschützrohr. Der Feuerortan nimmt an Festigkeit zu.

„Panzer, Marsch!“ Mit aufbrüllenden Motor rollt der Panzer aus dem Feuerbereich. Nur wenige Minuten sind seit dem schweren Feuerüberfall vergangen. Die Einschläge lazen oft ein und zwei Meter vom Panzerkampfwagen entfernt. Dann kommt der Befehl des Panzerkommandanten — kein Geschuß! Das ist keine Lage verändert, heraufend sieht man ein Auto auf den Hühen, nur eine kleine Flamme hebt zwischen beiden Annehmern. „Panzer, Marsch!“ Die Volkshetruppen haben sich verhalten. In hundert Wut ein Trommelfeuer auf den hochste, gefährlichsten Gegner gelegt, das dem Tiger nichts anhaben konnte.

Noch keine fünfzehn Minuten sind seit dem Feuerüberfall vergangen, da steht der Tiger wieder auf seinem alten Platz, und drohend ist sein Rohr gegen den Feind gerichtet — Ein Symbol deutscher Kraft und deutscher Sieges-

120 Millionen Kilo Getreide

von Mäusen und Motten vernichtet

Sofia. (W.) Das bulgarische Landwirtschaftsministerium hat angeordnet, daß alle Getreidespeicher vor dem Einbringen der Ernte desinfiziert und gereinigt und Maßnahmen gegen die Mäuse- und Mottenplage getroffen werden. Nach statistischen Berichten vernichten diese jährlich rund 120 Millionen Kilogramm Getreide in Bulgarien.

Schuhmacher führen kein Spezialregister

Auf einer Verordnung des Finanzministeriums haben die Schuhmacher kein Sonderregister für den Umsatz nicht zu führen, da die Umsatzsteuer auf Leder in Höhe von 60 v. H. bereits bei der Ablieferung aus der Fabrik eingehoben wird.

Jene Schuhmacher, die Schuhe aus Stoff, Wolle, Leinen usw. herstellen, müssen jedoch auch weiter das Spezialregister führen.

Alig Leichenbestattungs-Unternehmen
Billige Preise!
Telefon: Neuarad 20-22, Arad 14-30

Schädlicher Kunstdünger

(W.) Nach langen Bemühungen gelang es der Athener Sicherheitspolizei, einer Bande das Handwerk zu legen, die sich aus Chemikern und Arbeitern zusammensetzte, welche Kunstdüngermittel herstellte, die sie als Produkt der Lipasmat-Gesellschaft auf den Markt brachten. Die chemische Analyse ergab, daß dieser Dünger für das Wachstum der Pflanzen in höchstem Grade schädlich war.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

Der größte Schlagerfilm der Saison

Die große Liebe

mit der auffallend schönen Schauspielerin **ZARAH LEANDER**
Viktor Staal — Paul Gerdinger
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr.

DAS GESETZ DER MÄNNER

(68. Fortsetzung)

Sie hatten damals Gubmund ein Boot gegeben, mit einem Segel, einem Fäß Wasser und einer Kruste Zwieback. Es war Gottesurteil nach Art der alten Wikinger. Erreichte er mit dem schwachen Fahrzeug die Küste des Kontinents, dann war er gerettet und mochte zusehen, was er seine weiteren Tage verbringen würde. Auf der Insel aber durfte er nicht wieder blicken lassen.

Mehr als fünfzig Männer saßen in dem großen Sitzungssaal, dicht gedrängt um den grünen Tisch. Fünfzig Männer, die von der Arbeit zwar harte Hände, aber keine harten Herzen bekommen hatten. Junge und alte Männer, lechzigen ernste ruhige und jähzornige Männer, wie sie das Leben baut zusammengekauert. Ingenieure und Häuer, Obersteiger und Schlepfer. Der jüngste

Seidenraupenzucht in jedem Bauernbetrieb

Das Landwirtschaftsministerium weist erneut auf die Erwerbsmöglichkeiten hin, die die Seidenraupenzucht als Nebenbetrieb in der bäuerlichen Wirtschaft bietet. Wie in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahre vom Landwirtschaftsministerium über 4000 kg Seidenraupenpuppen an die Bauern zur Verfügung gestellt.

teilung gelangt. In den kommenden Jahren darf es keine Wirtschaft geben, in der die Seidenraupenzucht fehlt.

Jede Bauernfrau wird aufgefordert, sich schon jetzt die nötigen Seidenraupenpuppen bei den zuständigen Landwirtschaftlichen Behörden zu bestellen.

Schwarze Schmach in England

(W.) Das Gericht in Maidstone in England verurteilte fünf Engländerinnen im Alter von 18 bis 22 Jahren zu einem Jahr mit Arbeitshausstrafe wegen unmoralischen Zusammenkommens mit Negern.

„News Chronicle“ zufolge hatten die Frauen ihr Verbrechen in einer unbewachten Sommerkita abgehalten. Sie vertrieben Schalter, die diese Negertöchter abgibt hatten, sind gewiß in ihrer benedizierten Lage gewesen. Die Wille steht sich zwar in einem englischen Gesetz auch mit einem Neger an einem Tisch.

Auf der anderen Seite aber hat man doch die Klauke Charta profaniert und diese selbst ist von Mordverdacht, trotzdem Kasse, der ein geistlicher Vater dieser verführten Mädchen, Präsident eines Staates ist, indem man Negern, wenn es das so ist, Verzeihung an nächsten Tag erteilt. Die Juristen von Maidstone in England war... alle in seinen eigenen Bestimmung. Aber schließlich: Verurteilt als Negerhandlungen? Verurteilt werden des englischen Volkes? Man hat also... anderes Verhalten durchaus zu recht — die christlichen Tugenden elmsperren. Sinnerheit: es waren also fünf in einer kleinen Stadt auf den moralischen Verfall der englischen Jugend gefolgt dieser Verbrechen allerhand Missetat.

erhalten Bestimmung. Aber schließlich: Verurteilt als Negerhandlungen? Verurteilt werden des englischen Volkes? Man hat also... anderes Verhalten durchaus zu recht — die christlichen Tugenden elmsperren. Sinnerheit: es waren also fünf in einer kleinen Stadt auf den moralischen Verfall der englischen Jugend gefolgt dieser Verbrechen allerhand Missetat.

Zweifelhafte Zwillinge

Porto Allegro. Ein schwarzer und ein weißer Zwilling wurden in Porto Alegre von einer Negerin geboren.

Mehrere Ärzte sind im Auftrag der wissenschaftlichen Vereinigung von Porto Allegro nach dem Dorf abgereist, um dieses ungewöhnliche Ereignis zu untersuchen und zu ergründen, ob die Negerin nichts mit einem weißen Mann zu tun hatte.

FORUM KINO, ARAD - Tel 20-18
Heute
Der sehenswürdigste Revü- und Zirkusfilm aller Zeiten
In der Hauptrolle: **LA JANA TRUXA**
Neues DR-Journal.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-32
Heute
Ungenehm kühler Saal
Vera Bergman, die entzückendste Schauspielerin Vittorio de Sica
„Im Betragen: Ungenügend“
DR-Journal
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

CORSO ARAD FILMTHEATER
Tel. 23-64
Heute Premiere! Um 3, 5, 7 und 9 Uhr. Einzelnes Kino mit offenem Dach
„KAMERADEN“
Die romantische Liebe, der kameradschaftliche Geist und die männliche Aufopferung
In den Hauptrollen: Paul Wigel und Starkehardt

Kleine Anzeigen

Das Motorloket 6 H.P., Leistungsmittel 6 H.P. mit 11 Zylinder (als Ersatz) zu verkaufen. Bei Interesse: Buchhalter, Arad, Nr. 53.

Zehnter, erfahrener Verwalter für ein Gut im Komitat Salomitsa wird gesucht. Schriftliche Offerte werden durch Amortisationsbüro „Publicum“ Budapest, Pasagint Comedia 6 unter „Salomitsa 700“ weitergeleitet.

Wohnung mit 100 Quadratmeter Wohnraum zu verkaufen. Franz Buchhalter, Arad, Nr. 53.

Schlafmittelverrichtung komplett mit Schlafmittel und Bettzeug zu verkaufen. Zsigmondyhausen, Arad, Nr. 53.

Wohnhaus in Stadtküste zu vermieten. eventuelle zu verkaufen. Besteht aus 2 Zimmern, Badzimmer, Küche, Speisekammer und orchester Garten mit mehreren Bäumen. Auskunft bei Buchhalter, Arad, Nr. 53.

Gericht macht folgende Wohnungen, nasse Keller handhaben. Nr. 111, imprudente Schichten, Dachstuhl gegen Feuergefahr. „Gericht“ Budapest, Nr. 53, Arad, Nr. 53.

Anabe aus gutem Panje wird als Lehrling aufgenommen. Remond, Anton Baum, Gleichhauer Regina Maria-Gasse 30.

Traktorführer für Stadtmotor wird zum altern von 20 hoch Feld gesucht. Arad, Nr. 53, bei Hausmeisterin.

Weiteres deutsches Ehepaar wird als Hausmeister gesucht im das Internat des Arader Deutschen Anabergymnasiums, Vicentiu Babes Gasse 11-13.

Administrator-Agronom für ein Gut im Komitat Salomitsa wird gesucht. Schriftliche Offerte werden durch Amortisationsbüro „Publicum“ Budapest, Pasagint Comedia 6 unter „Salomitsa 700“ weitergeleitet.

Geflügelzucht mit 11 Hühnern zu verkaufen. Tritthaler, Arad, Nr. 53.

Zwei Lehrlinge werden in der Buchdruckerei unseres Blattes aufgenommen.

Suche per sofort Buchhalter (in) und Maschinist für Gaswerke. Arad, Nr. 53.

Ein Bauernwagen, neu, zu verkaufen bei Franz Buchhalter, Arad, Nr. 53.

Fakturen-Bücher
samt Kopien, in geschlichter Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.
PREIS 130 LEK zu haben bei der „Arader Zeitung“, Arad

von ihnen war erst einundzwanzig Jahr alt und verbrachte den ersten Winter auf der Insel, und der älteste Olaf Stenffon, zählte mehr als fünfundsiebzig.

Doktor Björnson war der zweitälteste. Meer war eigentlich noch älter, aber der zählte nicht.

„Er hat den Verstand verloren!“ sagten sie, wenn von ihm die Rede war. Unter im Berge, als einmal der Riß eintrat und den Stollen verhängte. Mehr als 30 Stunden hatte Meer unter der Achte gelegen, ohne sich mehr rühren zu können, als er der Hand zur Wasserflasche zu fassen, und das hatte ihn gerettet.

Wint von Olaf Stenffon sah Walter Herrntied, neben ihm Gertha Ardagger. Auf Stenffons rechter Seite lag Ingenieur Beardmoore, und vor ihm lag Gerlich sah, hätte meinen können, daß dieser der Angeklagte wäre, über den man zu Gericht sitzen wollte.

Gertha legte ihre kleine zarte Hand auf Herrntieds Hand wie ein Kind, das im Wunderglauben seiner Phantasie sich erfreuen lassen möchte und noch nicht

durch die harte Wirklichkeit des Lebens erfahren hat, daß es keine Märchen gibt. Ihr war es, als wüßte sie erst seit neuem Dinge, was Liebe ist.

Wie sie seine Hand spürte, kam das Erwachen des Weibes über sie, das sich an den Stärken anschließen will. Und das doch weiß, daß in einer Stunde des Märchen aus sein kann.

„Was sie immer mit dir bestimmen, ich gehe mit!“ sagte sie. „Und wenn es in einem Boote im Eismeer sein würde.“

„Wißt du das wirklich?“ fragte er und umschloß ihre Hand.

„Ich will...“ antwortete sie noch einmal. Fest und laut.

Dann kam ihr die Erinnerung an den gestrigen Abend. Sie mußte immer wieder denken: Was bedeutet das alles? Wie ist das möglich? Es muß dies alles nur ein böser Traum sein!

Sie schloß, wie ihr das Herz schlug. Das Blut stieg ihr in den Kopf, und es schmerzte so sehr. Eine wahnsinnige Aufregung zitterte in ihr, unter der äußeren Ruhe verborgen.

Nun ergüß Olaf Stenffon das Wort. „Die Kameradschaft ist zusammenge-

treten.“ Er sah ernst über die Gesichter der Versammlung. „Es steht uns nicht zu einen zu richten, der unser Vorgesetzter ist. Wir haben nur einen aus unserer Mitte zu richten. Ich frage Sie daher Ingenieur Herrntied: Wollen Sie sich freiwillig unserem Urteilspruch unterwerfen? Welche Dinge sind geschehen, und das Recht darf auf unserer Insel nicht leiden.“

„Ich will mich Eurem Urteilspruch unterwerfen“, sagte Herrntied, „wie immer es lauten moge.“

Jetzt führten sie Dagmar Bestrup herein. Sie senkte den Blick, wie in Neugier blieb sie vor Herrntied stehen, während sie die Hände nervös öffnete und wieder schloß.

Wie sie ihn sah, den Mann, dem ihr Herz gehörte, schloß das Blut in ihr Gefäß.

„Ich wollte ja nur glücklich sein mit dir“, sagte sie so leise, daß es niemand hören konnte. Aber Herrntied sah nicht auf. Er blieb stumm, er konnte in Sturm seiner Seele kein Wort für sie finden.

(Fortsetzung folgt.)